

Megamarsch Weserbergland

Nach langen Vorbereitungen ging es am Samstag den 25.05.2019 um 16:00 Uhr endlich los. Viel las man im Vorfeld darüber, ständige Streckenänderungen, aber das hielt die Läufer und die Walkerin von VfL Bückeberg nicht ab.

Der Marktplatz in Rinteln war schnell gefüllt. Viele begeisterte Sportler gingen an den Start, viele mit dem Ziel die 100 km in 24 Stunden zu schaffen.

Pünktlich um 16 Uhr war der Start, es ging in Gruppen Richtung Weserbrücke und entlang des Weserradweges. Bei traumhaften Wetterbedingungen bewegte sich eine lange Menschenmenge die ersten Kilometer noch gemeinsam weiter.

Die ersten Kilometer lief man voller Euphorie immer das Ziel vor Augen. Die erste Verpflegung gab es in Hessisch Oldendorf. Das war nach 20 km. Nach einer kurzen Trinkpause ging es weiter entlang der Weser nach Hameln. Die Dämmerung trat langsam ein und man merkte die Anstrengungen des Asphalt. Weiter ging es Richtung Emmertal, zur 2. Verpflegungsstation bei km 40. Dort konnte man sich versorgen mit Essen und Trinken. Einige hatten die ersten Blasen zu bekämpfen. Ich hatte Glück, wechselte aber die Schuhe, welche ich im Gepäck hatte. Weiter ging es durch die Nacht zum berühmten 50 km Punkt, wo man das Ticket für das Ziel bekam, den Nachweis dass man auch alles durchlaufen hatte. Der Blick, die Aussicht war sehr schön. Gronau war beleuchtet schön, unterwegs viel Lampen und Lichter. Ohne Stirnlampe ging nichts. Der Weg steinig und uneben. Als ich die 60 km Verpflegungsstelle wieder anlief gingen noch einige von den 40 km erst los. Man sah es den Sportlern an, wie hart es war.

Im Morgengrauen war ich auf dem Rückweg und beim Aufgehen der Sonne war ich kurz vor Hameln. Es war trocken und angenehm zu laufen. Keine Müdigkeit. Die letzte Verpflegungsstelle war wieder Hessisch Oldendorf. Jetzt wären es noch 20 km. Lange 20 km. Aber das Ziel vor Augen ging ich weiter. Die Landschaft war wunderschön. Die angebrachten Schilder motivierten auf den letzten 5 km. Es war reine Kopfsache ab jetzt. Du schaffst es sagt ich mir und richtig. 700 m vor dem Ziel, an der Weserbrücke stand mein Lebensgefährte und jubelte mir zu. Ich war so glücklich und überwältigt wie viele Menschen uns unterwegs bejubelten, da rollte ein Tränchen. Gemeinsam gingen wir dann Richtung Markplatz, ich durch das Ziel. Gegen 10.45 nach 18 Stunden und 45 Minuten hatte ich mein Ziel erreicht. Es war ein langer schwerer Weg aber glücklich dabei gewesen zu sein.

Angelika Körber

Aus unserer Abteilung nahmen noch Kai Hartmann teil, der auch die 100 km lief, sowie Dirk Sievers und Mark Stemme, die 60 km absolvierten.